

Montageanleitung

Blockbohlen-Massivholzsauna

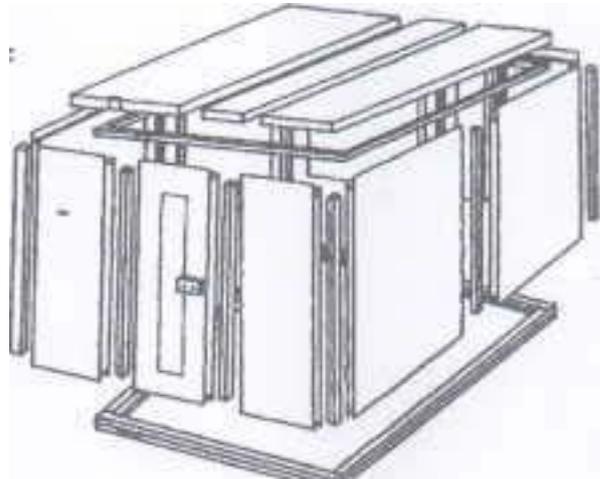
Massiva-40 & 58 mm sowie Massiva-58-Plus

VOR DER MONTAGE

(Wichtig! Unbedingt aufmerksam durchlesen)

Für die Aufstellung der Sauna ist eine Mindestraumhöhe von ca. 220 cm erforderlich. Der Wandabstand zur Sauna sollte 5-10cm betragen. Betonwände sind nach Möglichkeit vor der Saunamontage mit Styropor oder ähnlichen Materialien zu isolieren.

Der Aufstellort soll eben, mit festem und leicht zu reinigendem Boden versehen sein (am schönsten sind keramische Fliesen).



Die Elektro-Installation darf nur von einem zugelassenen Elektrofachmann unter Beachtung der VDE- und EVU-Richtlinien ausgeführt werden.

Um sich die Arbeit zu erleichtern ist es ratsam, das gesamte Saunamaterial zu sortieren. Grundrahmen und Spannrahmen (für oben) sind identisch bis auf die Aussparungen für die Kabelführungen, die zum oberen Rahmen gehören.

Wandelemente lt. Planskizze nach I (=Sichtseite) und II (=Wandseite) sortieren, Federleisten zum Einlegen zwischen die Wand- und Deckenelemente: Auf Längen achten wegen unterschiedlicher Maße der Wand- und Deckenteile.

Deckenauflegeleisten müssen angepasst werden, wenn die Saunawände mit dem oberen Spannrahmen montiert sind.

Das Dichtungsband gehört auf die Deckenauflegeleisten, bevor die Deckenteile eingelegt werden.

Liegenauflegeleisten (ca. 3x4 cm) sind auf richtiges Maß zugeschnitten, müssen aber noch gebohrt werden.

Für den „Feldausgleich“ in den Elementen liegen fertig zugeschnittene Leisten bei. Sie werden mit den Bankauflegeleisten verschraubt, damit die Liegen sich nicht verkannten.

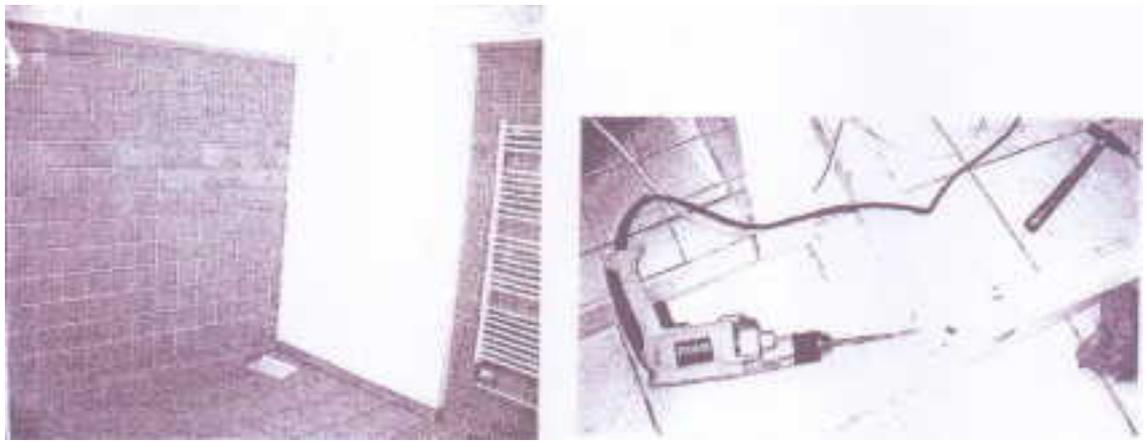
(Dies gilt nur für die Typen Massiva-40 & 58 mm)

Die Saunabänke sind je nach Kabinengröße passend gefertigt - s. Plan. Saunatur lt. Auftrag - mit Zarge und Blendrahmen, inneren Winkelleisten und entsprechenden Griffen mit Schließkloben.

Zum Einbau der Tür gehören 2 kurze Wandelemente, die zusammen verpackt sind. Das kleinere Teil gehört unter die Tür auf den Sockelrahmen, das größere Teil mit den zwei Innenleisten wird oberhalb der Tür mit dem Spannrahmen verschraubt.

Zwischenbankverkleidung, Rückenlehnen, Ofenschutzgitter und Saunaleuchte — s. nachfolgende Beschreibung.

Assy-Schrauben (Torx) in 3-erlei Längen: 4x50,4x70 und 5x90.



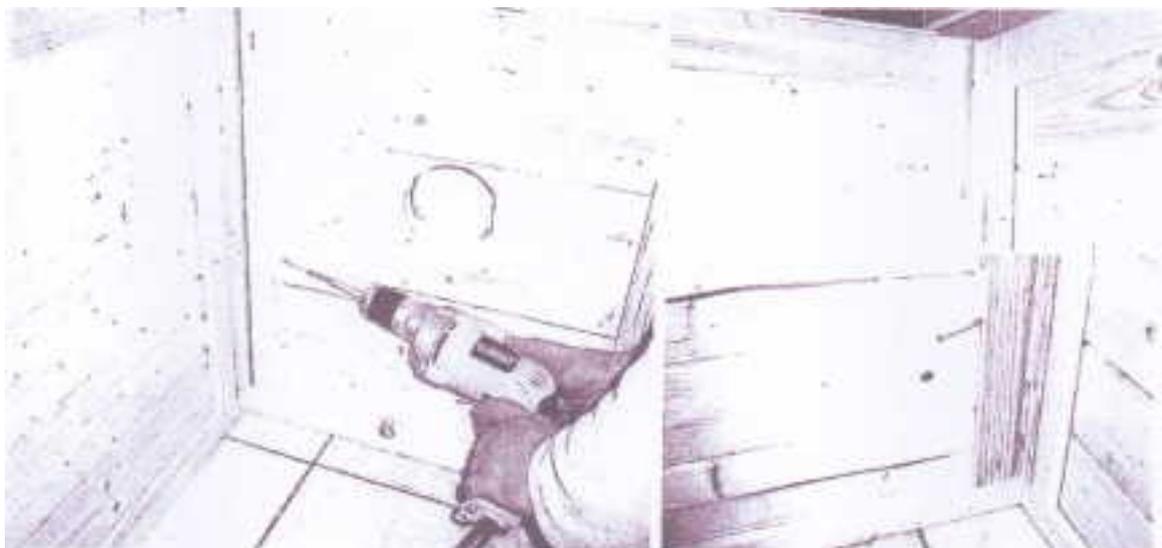
GRUNDRAHMENBAU:

Grundrahmen-Bohlen auf dem Boden im rechten Winkel ausrichten, Nut nach oben, Verbindungsstellen evtl. leimen, „Schwalbenschwänze" in die dafür vorgesehenen Ausfräsungen als Eckverbindung einschlagen (evtl. zusätzlich mit langen Schrauben 5x90 verstärken).

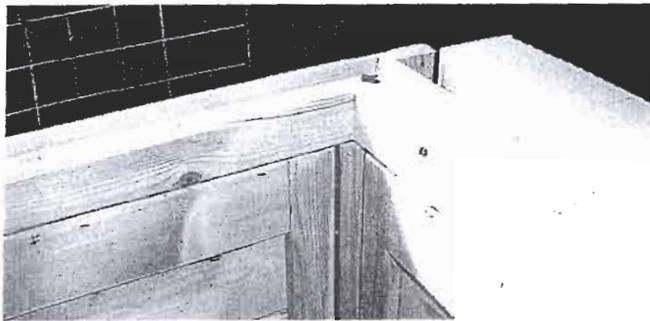
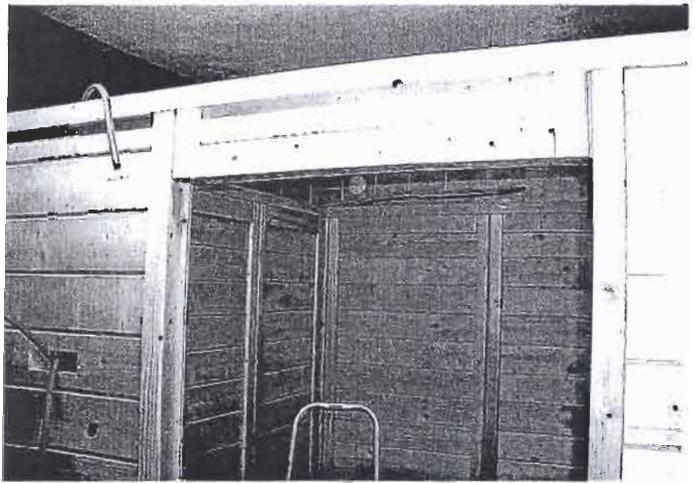
KABINEN-AUFBAU:

Beginnen Sie mit dem Aufsetzen des ersten Wandelementes in der rechten oder linken hinteren Ecke. Die passenden Elementbreiten finden Sie in der beigefügten Planzeichnung. Achten Sie darauf, daß die zusätzliche kleine, aufgesetzte Leiste immer innen und oben ist!

Stellen Sie einen Eckpfosten mit Federleiste versehen — (evtl. mit 1-2 Nägelchen fixiert) an das Element auf die Ecke (bei der Type „Massiva-58-Plus" sind die Federleisten im Element eingearbeitet). Verschrauben Sie das Element mit dem Eckpfosten mittels den mitgelieferten Schrauben (4x70 Torx) in die Nut des Elementes zwischen 2 Bohlen (siehe Abb. unten). Das zweite Wandelement wird ebenfalls mit Federleiste an den Eckpfosten gestellt. Somit ergibt sich eine rechtwinklige Aufbau-Stabilität Die weiteren Elemente werden nach Werks-Plan angefügt, jeweils mit einer Zwischenfeder.



Bevor der Dach-Spannrahmen (wie Grund-Rahmen, jedoch mit Nut nach unten!) aufgesetzt wird, müssen die beiden kleinen Holzelement über die Türöffnung eingeschoben werden; zuerst das kleinere mit Feder nach unten auf den Sockelrahmen, dann das größere mit den 2 Leisten nach innen. Jetzt den Spannrahmen aufsetzen (evtl. wie Grundrahmen verleimen und verschrauben – 4x50 Torx) und das letztgenannte Holzteil über der Türöffnung mit dem Spannrahmen verschrauben. Im Dach-Spannrahmen ist eine Ausfräsung für die Kabelführung zu sehen, die unbedingt über das Ofenelement bzw. Elemente mit Kabelbohrungen gesetzt werden muß.



Je Wandelement sollte der Spannrahmen von oben mit 1-2 Schrauben (4x50) verbunden werden.

Der Türrahmen wird von außen eingesetzt (DIN li/re – wählbar) und rechts und links in Höhe der Scharniere mit je einer langen Schraube durch die Zarge mit den Saunawandteilen arretiert.

DACH-AUFLAGELEISTEN:

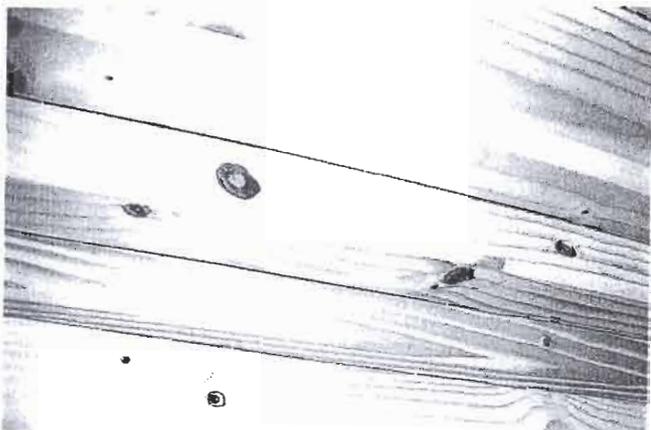
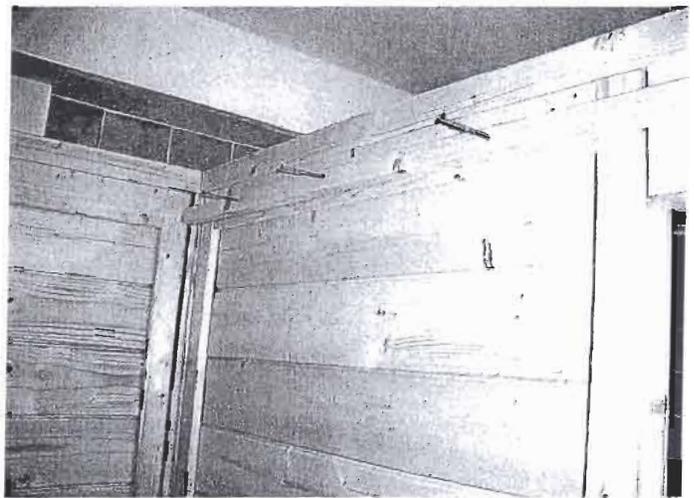
Sägen Sie nun die mitgelieferten Vierkant-Dach-Auflageleisten auf die richtige Länge zu, bohren Sie diese vor und schrauben Sie diese 80 mm von der Oberkante der Sauna bis Oberkante der anzuschraubenden Leiste an.

Das mitgelieferte Silikon bzw. Dichtband kann nun auf die Dachleiste aufgebracht werden, bevor die Saunadecke mit dazugehörigen Federn eingelegt wird.

Die Deckenelemente richten sich in den Maßen nach der Breite der Wandelemente.

Die auf der Stirnseite aufgemalten Kreuze müssen alle in eine Richtung zeigen.

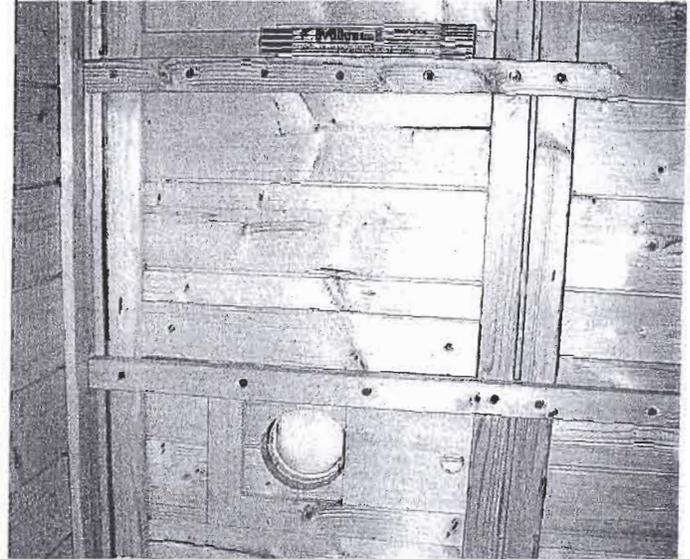
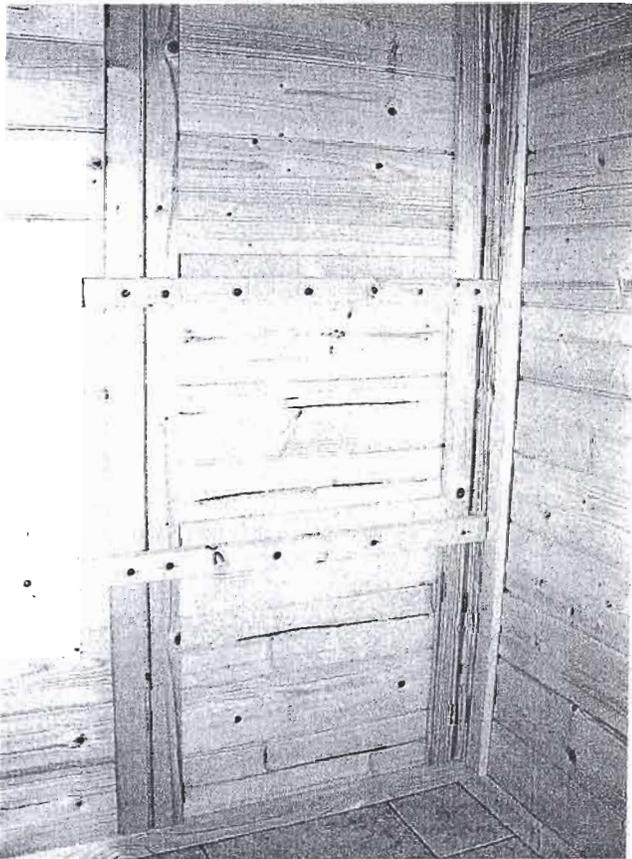
Die Deckenelemente weisen auf den Enden der Kopfseiten befestigte Brettchen auf. Diese Seite gehört nach innen.



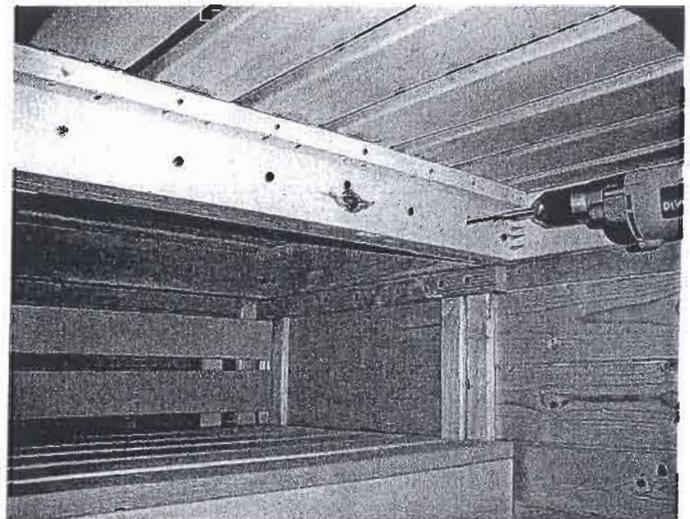
Die eingelegte Decke wird von unten durch die Leisten verschraubt (4x70).

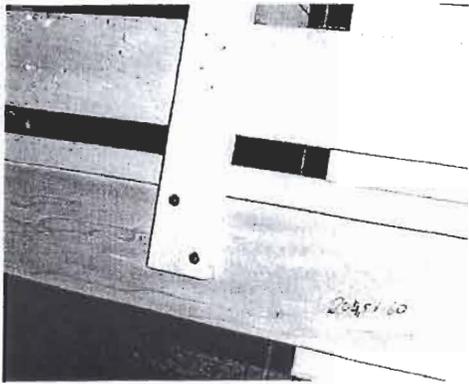
MONTAGE DER INNENEINRICHTUNG:

Schrauben Sie die Liegenauflageleisten (ca. 3x4 cm) waagrecht an die Wände (4x70 Torx). Darauf achten, dass nach Möglichkeit nicht in die Rille (Nut und Feder) geschraubt wird. Die kurzen Leisten für die oberen Liegen befestigen Sie ca. 110 cm von der Unterkante der Decke bis Oberkante Leiste und die unteren, langen Leisten ca. 150 cm von Decke bis Oberkante Leiste (für Typ werden die mitgelieferten Brettchen passgenau in die Zwischenräume unter den Auflageleisten mit befestigt).



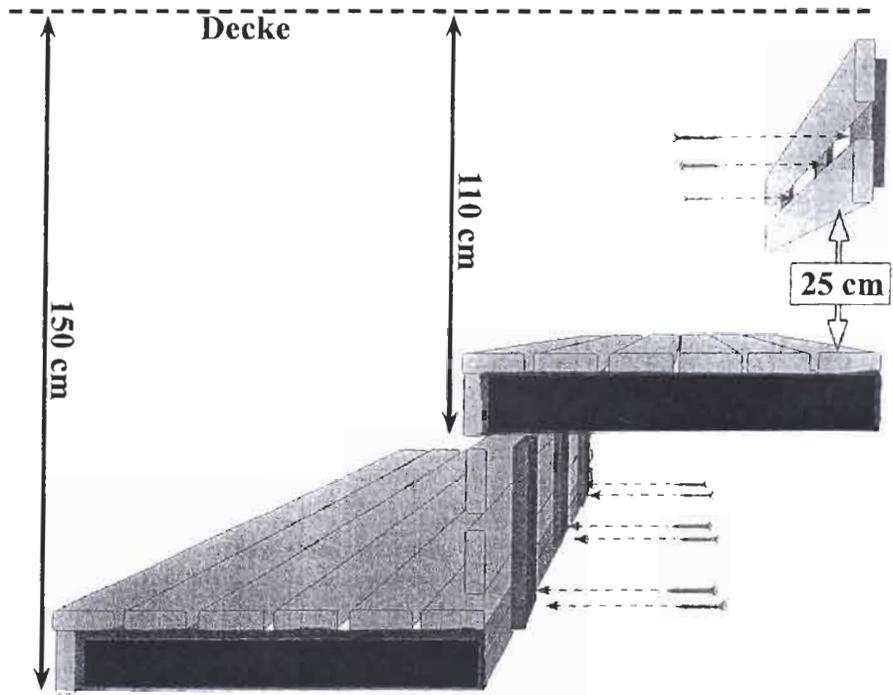
Legen Sie nun Ihre Saunaliege auf die Auflageleisten in der Kabine auf. Bei einer rechtwinkligen Liegenanordnung wird die Winkelliege an der langen Querliege mit 5–6 Schrauben unterhalb der Liegefläche verschraubt (4x70).



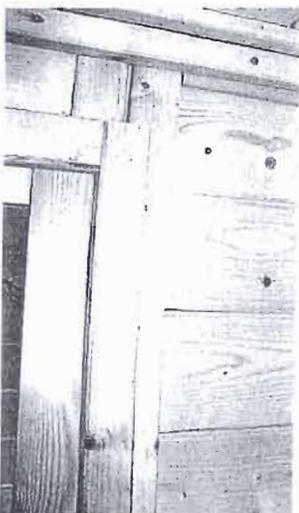
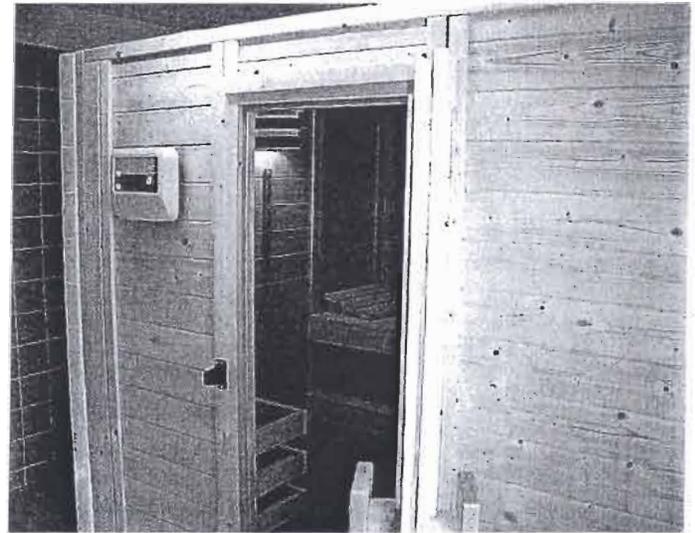
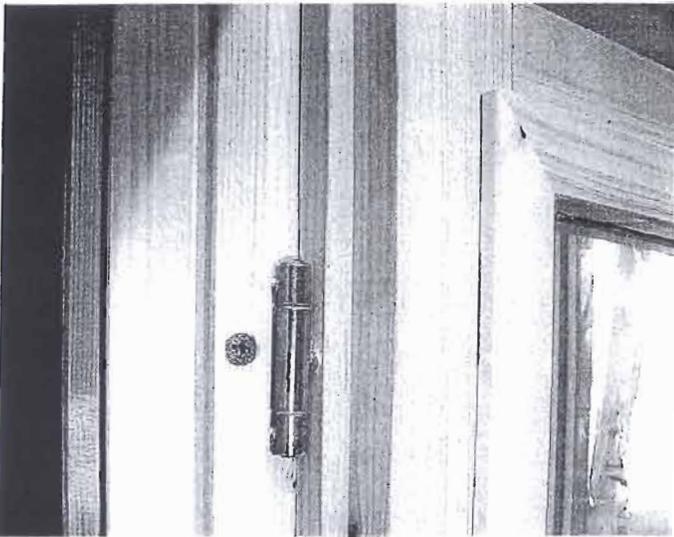


Die Zwischenbankverkleidung wird von hinten an die untere Bank angeschraubt (siehe Bilder)(4x50).

Die Rückenlehnen werden an der Saunawand über den oberen Liegen angeschraubt (4x50), mit einem Abstand von ca. 25 cm zwischen Bank und Unterkante Rückenlehne.



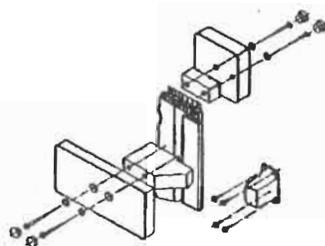
MONTAGE DER TÜRE:



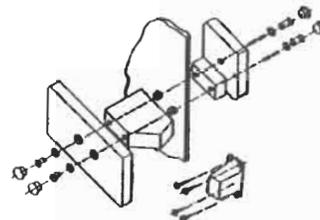
Türe und Türrahmen können DIN-rechts oder DIN-links in die vorhandene Öffnung eingeschoben werden. Der Rahmen wird mit zwei langen Schrauben zwischen den Scharnieren und auf der gegenüberliegenden Seite in gleicher Höhe mit zwei Schrauben (5x90) mit den Saunawänden verbunden. Danach die Türverblendleisten von der Innenseite her befestigen (nageln).

Nun wird der Türgriff montiert. Es ist ratsam die Griffelemente zusätzlich zu verleimen. Nun noch den Türschnapper anschrauben.

Türgriff Holz-türe



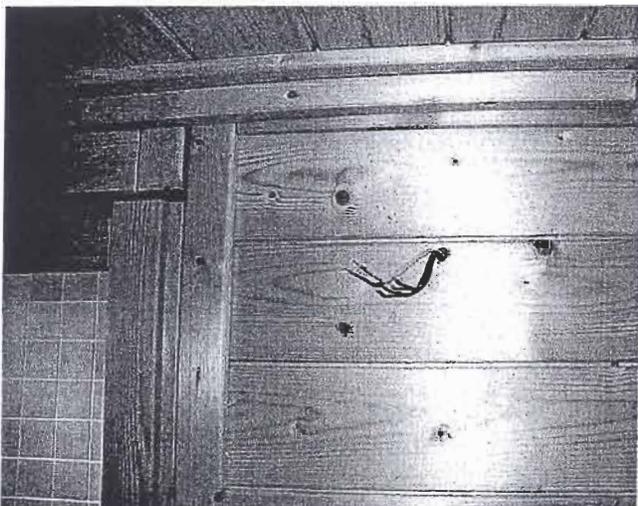
Türgriff Ganzglastüre



OFENMONTAGE:

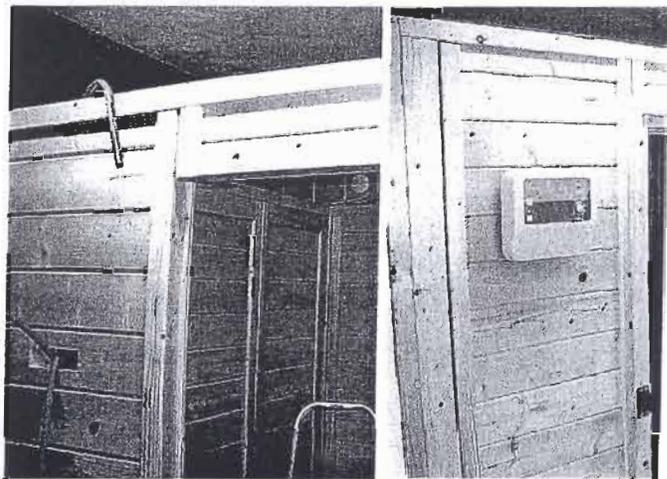
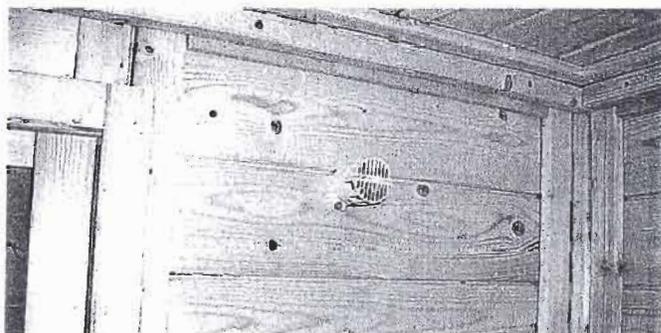
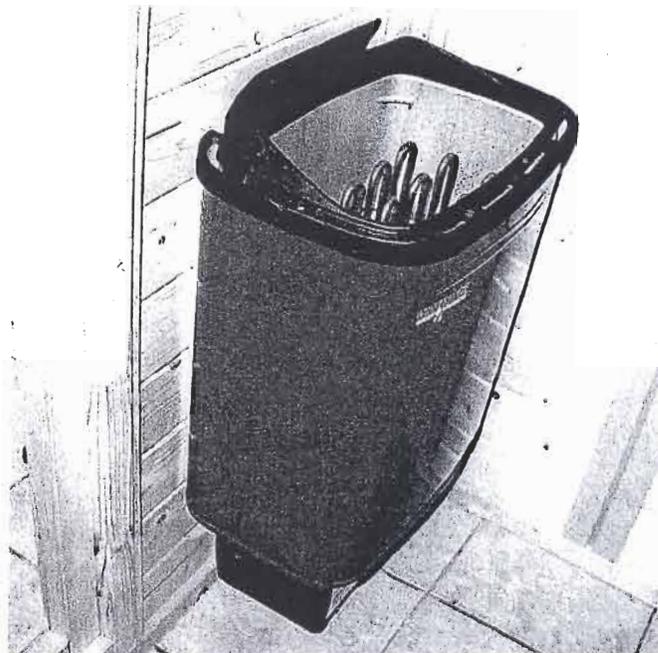
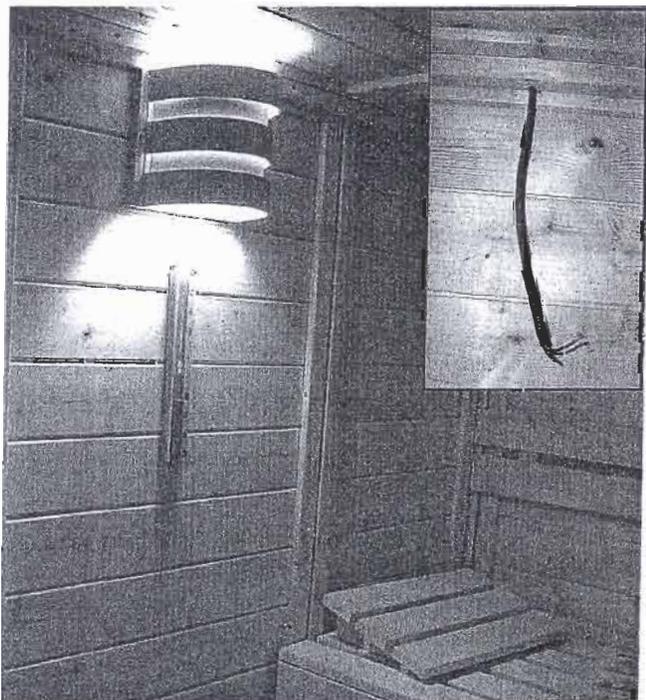
Die Montage des Saunaofens und des Temperaturfühlers (bei Dampfbetrieb zwei Temperaturfühler) sind nach der dem Saunaofen und der Steuerung beiliegenden Gebrauchsanweisungen auszuführen.

Der Saunaofen ist so anzubringen, daß die Zuluftöffnung nicht abgedeckt und der Sicherheitsabstand zur Holzwand eingehalten wird.



Das Loch für die Kabelführung des Fühlers muß nach Vorschrift vorgebohrt werden. Darauf achten, dass ein Kabelkanal getroffen wird. Danach wird das Fühlerkabel eingezogen.

Im Lieferumfang enthalten sind die speziellen Silikonkabel für Ofen und Steuerung. Diese Kabel sind in den dafür vorgesehenen Wandelementen bereits eingezogen. Der Elektriker kann hier die Geräte lt. Schaltplan anschließen.



SAUNALEUCHE:

Die Saunaleuchte wird an einer Seitenwand im Deckenbereich angebracht. Sie darf nicht über oder im unmittelbaren Bereich des Saunaofens montiert werden.

Das mitgelieferte Silikonkabel ($3 \times 1,5 \text{ mm}^2$) muß durch das vorher gebohrte Loch eingezogen werden.

Das Kabelloch ist durch die Deckenauflegeleiste und Decke zu bohren.